

Politische Rundschau.

Der russisch-japanische Krieg.

Das Beschießspiel der beiden Flotten im südkoreanischen Meer dauert fort. Eine Seeschlacht, von der ein Bericht aus Manila...

Wenn man den Meldungen aus Petersburg trauen darf, so ist Koschikewsky nicht so glücklich, ja nicht einmal ernstlich krank.

Die Nachricht von der Abberufung des Admirals Koschikewsky und seine Ersetzung durch Wirilow ist anscheinend ein Mißverständnis.

Zu den russischen Wirren.

Das Volksvertretungsprojekt ist dem „Nuch“ zufolge in den Grundzügen bereits fertig. Nach der Fassung, die ihm die Bulgargische Kommission gegeben hat...

Hienlich konfuse Meldungen kommen über neue Unruhen in Warschau. Es scheint festzuliegen, daß der bessere Teil der dortigen jüdischen Bevölkerung gegen arbeitsscheue und verbrecherische Wandalen...

Deutschland.

Der Kaiser kehrt am 27. d., von Wiesbaden kommend, in Berlin ein, während die Kaiserin nach Potsdam weiterfährt.

Der Kaiser hat die militärischen Mitglieder der französischen Sondermission, die anlässlich der Vermählung des Kronprinzen nach Berlin kommt, eingeladen...

Der Kaiser wird nach einer an das deutsche Konsulat in Bergen (Norwegen) gerichteten Meldung am 11. Juli dort eintreffen.

Königliche Berichte über die jüngste Verlegung der Kaiserin werden nicht mehr ausgegeben.

Für die Hochzeitsreise des Kronprinzenpaares hat der Kaiser seine Jagd „Hohenzollern“ zur Verfügung gestellt.

Als Begleitkiff der „Hohenzollern“ soll der kleine Kreuzer „Berlin“ dienen.

Der Bundesrat stimmte in seiner letzten Sitzung je einem zweiten Nachtragsetzwurfs zum Reichshaushalt...

Aber die Vergesegneten in zwischen der preussischen Regierung und dem Landtage ist Aberinkommen erzielt worden...

Für die Einnahmen der preussischen Eisenbahnerverwaltung hat das neue Etatsjahr sehr gut begonnen.



Graf v. Joch.

Julius Graf v. Joch aus Reusden, der neuernannte Gouverneur von Logo, ist jetzt 37 Jahre alt. Er wurde am 23. April 1868 geboren.

hat gegenüber dem April d. eine Mehreinnahme von 8 1/2 Millionen Mark gebracht, an der übrigens der Personenverkehr stärker beteiligt ist wie der Güterverkehr.

Eugen Richter, der Führer der Freisinnigen Volkspartei, soll vor der traurigen Aussicht stehen, das Augenlicht gänzlich zu verlieren.

Aber die Meldung aus Kapstadt, daß General v. Trotha Prämien auf die Auslieferung der Portenotten-Hauptlinge ausgesetzt hat, ist an amtlicher Stelle bisher keine Meldung eingetroffen.

Osterreich-Ungarn.

Die Hoffnungen auf eine Besserung der Lage in Ungarn sind, wie man jetzt festsehen kann, vergeblich gewesen.

ungarischen Kommandosprache festhält. Die führenden ungarischen Blätter glauben, daß in der nächsten Woche die Entscheidung des Kabinetts...

Frankreich.

Die Deputiertenkammer genehmigte einen Kredit von 17 000 Franz für die Beilegung des Ministeriums für öffentlichen Unterricht...

Italien.

In der Deputiertenkammer wurde der Gesetzesentwurf betr. die von dem Schahamte zu erziehenden Maßnahmen bezüglich der Abfindung der Eisenbahngesellschaften...

Afrika.

In Karolles hat sich schon wieder ein „Wissenschaftsfall“ eingetragen, der möglicherweise die Folgen nach sich ziehen kann.

Deutscher Reichstag.

Am 25. d. hielt auf der Tagesordnung die zweite Lesung des Gesetzesentwurfs betr. Übernahme einer Garantie des Reichs in Bezug auf eine Eisenbahn von Duala nach den Manengabobergen.

Dieser liegt ein Antrag der Kgl. Kammern und Reichstages vor, dem § 11 der von- und Betriebskonzeption für die Kamerun-Eisenbahngesellschaft folgende Einleitung zu geben: Die Gesellschaft ist berechtigt, sich längs der Bahn...

Abg. Schwabe (Zentr.) spricht sich für die Vorlage aus und will insbesondere auf die Wichtigkeit von Kolonialbahnen bei Aufständen hinweisen.

Abg. Deebour (Soz.) wirft dem Ministerium für unvorsichtige Haltung, sondern weil hier den Kapitalisten erhebliche Vorteile zugewendet werden und weil die Art der Landbesitzgewinnung...

Kolonialdirektor Dr. Stäbel: Wie groß die Finanzschwäche von Kamerun ist, kann ich nur schätzungsweise angeben, da Abjähren nicht im ganzen Lande vorgenommen sind.

Zwei Frauen.

Elisabeth senkt unmutig den Kopf und schweigt; sie weiß nicht mehr, was sie vorbringen soll. Sie haben beide unwillkürlich ihren Schritt verlangsamt, und das Schloß ist noch nicht in Sicht.

überwogen wieder, und wir wollen uns wieder am See treffen. Und da sollst du ihr sagen, ob ich bereit sei, ihr die Hand zur Verheiratung zu bieten? Ja. Graf Landegg schweigt Sekundenlang.

Statt dessen schloß sie sich vor eigentlicher Linnée erfaßt, nervös erregt und unglücklich denn je. Sie hätte am liebsten ihr schnelles Einverständnis mit seiner ihr gestellten Bedingung rüchsig machen mögen...

v. Trotha ist uns nur aus Zeitungsnachrichten bekannt. Die eingehendsten Berichte sind noch nicht eingegangen.

Abg. Lattmann (Kath.) bemerkt, daß die Kolonialpolitik in den Kolonien und die Einzelnen...

Abg. Kopp (Soz.) spricht sein Bedauern aus, daß die Regierung bei der nächsten Sitzung des Reichs mit solcher Vorlage komme...

Abg. Baeische (nat.-lib.) hält die gegen die Landbesitzer vorgebrachten Gründe für nicht stichhaltig, ebensowenig die Vorwürfe gegen den verdienten Gouverneur von Kamerun.

Kolonialdirektor Dr. Stäbel teilt mit, daß die Banken die Vorlage, wie sie aus der Kammer hervorgeht, als Grundlage für den Kredit betrachten würden.

Abg. Storz (lib.) tritt mit einigen Bemerkungen für die Vorlage ein.

Abg. Erdberger (Zentr.) erklärt die Wichtigkeit der Vorlage für sehr wichtig, nachdem die Konföderation gegen so drohende Angriffe...

Abg. Kreutz (freik.): Auch ich schreibe die Landbesitzer an, aber dabei braucht man nicht auf die Bahnen zu verzichten.

Abg. Deebour (Soz.) erklärt, daß die Ausführungen des Kolonialdirektors über den Gehalt des General v. Trotha nicht genügen.

Präsident Graf Balleskreim erklärt, es ist nicht beabsichtigt, daß im Deutschen Reichstag die Meinungen der Abgeordneten und der Reichstagsmitglieder der Berichterstattung...

Damit schließt die Debatte. Abg. Singer beantragt namentliche Abstimmung. Diese findet statt.

Präsident Graf Balleskreim teilt mit, daß 199 Stimmen abgegeben worden sind. Die Abstimmung ist demnach beschlußfähig.

§ 11 mit 137 gegen 61 Stimmen angenommen, bei 11 Stimmenhaltung. Die §§ 2-10 werden ohne Debatte angenommen, bei § 11 ist die Abstimmung wieder namentlich.

Präsident Graf Balleskreim teilt mit, daß die Abstimmung zu § 11 ein Jernum vorgenommen worden ist, insofern, als ein Abgeordneter zwei Stimmen abgegeben habe.

Das Resultat der zweiten Abstimmung war: mit ja, 61 mit nein, 10 Stimmenhaltungen. Nächste Sitzung Dienstag.

Die Zeit der Verabredung mit Nora ist immer näher. Sie hielt es nicht länger, im dampfen Zimmer und setzte sich auf Balken. Hier, unter Rosen halb verdeckt, wartete sie bis Herbst seinen Gang antrat.